



Pressemitteilung

Große Kreisstadt Leimen

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung
Herr Michael Ullrich
Tel.: (06224) 704-109, Fax 150

„Alte Fabrik“ in St. Ilgen wird energetisch saniert Zukunftsinvestitionsgesetz des Bundes macht es möglich

(10.06.2010 mu) Das markante Gebäude der früheren Tabakfabrik in St. Ilgen steht schon seit längerem unter Denkmalschutz und prägt zusammen mit dem unmittelbar angrenzenden alten Rathaus, dem heutigen Sitz der Amtsverwaltung, das Ortsbild St. Ilgens. Heute bietet das Gebäude Platz für das Heimatmuseum und ist Heimstätte zweier Sportvereine.

Das 1897 erbaute Gebäude war allerdings auch in die Jahre gekommen und so stimmte der Gemeinderat nach ausführlichen Diskussion einstimmig einer baulichen und vor allem energetischen Erneuerung zu. Eine Entscheidung, die durch das „Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes“ erleichtert wurde, da staatliche Zuschüsse von bis zu 510.000 € winkten. Ende Juni 2009 beauftragte der Gemeinderat das Architekturbüro Bähr aus Leimen, das bereits sein Können bei der Sanierung des historischen Leimener Rathauses unter Beweis gestellt hat. Zudem legte das Gremium einen Finanzrahmen in Höhe von 850.000 € fest.

Nach den entsprechenden Vorbereitungen wurde nun mit den Arbeiten an der Dacheindeckung, der Elektrik und den neuen Fenstern begonnen. Hinzu kommt eine den neuen energetischen Vorschriften entsprechende Wärmedämmung im Dach und den Außenwänden. Die sanitären Einrichtungen werden vollständig erneuert und durch eine behindertengerechte Toilette ergänzt.

Die Stadtverwaltung wird über die weiteren Baufortschritte informieren.

